

A G E N D A 2 1

Was ist das?

AGENDA lateinisch-romanisch „was zu tun ist“

21 Für das kommende Jahrhundert

AGENDA 21 ist ein globales Umwelt- und Entwicklungsprogramm, mit dem auf die gewaltigen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts reagiert wird.

AGENDA 21 setzt auf das Prinzip nachhaltiger Entwicklung; ohne die Erde zu schädigen oder zu zerstören soll für alle Menschen eine Verbesserung der Lebensqualität erreicht werden.

Diese Idee wurde auf dem Umweltgipfel 1992 in Rio de Janeiro geboren und von 180 Staaten, darunter der Bundesrepublik Deutschland, unterzeichnet.

Im Mai 1994 verabschiedeten Teilnehmer der Europäischen Konferenz über zukunftsbeständige Städte und -Gemeinden in Aalborg (Dänemark) die sogenannte „Charta von Aalborg“.

80 europäische Kommunen, davon 19 deutsche Städte, verpflichteten sich damals in einen lokalen **AGENDA** Prozess einzutreten, um langfristige Handlungsprogramme mit dem Ziel der Zukunftsbeständigkeit aufzustellen.

A G E N D A 2 1

Warum gibt's das?

Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generationen entspricht, ohne zu riskieren, dass die Fähigkeit künftiger Generationen ihre Bedürfnisse zu befriedigen beeinträchtigt wird.
(Brundtland-Bericht, 1987)

Neben den ökonomischen, ökologischen und sozialen Grundgedanken der nachhaltigen Entwicklung fordert die **AGENDA 21** als weiteres Element die Entwicklungsgerechtigkeit. Damit wird zum ersten Mal die Frage nach der Rolle unserer Lebensstrategien im weltweiten und interdisziplinären Zusammenhang gestellt.

Politik und Kommunen spielen eine entscheidende Rolle bei der Information und Mobilisierung der Öffentlichkeit sowie ihrer Sensibilisierung für eine nachhaltige, umweltverträgliche Entwicklung.

Lokale **AGENDA 21** steht für:

- neue Formen der Bürgerbeteiligung
- Wahrnehmung der globalen Verantwortung
- Sensibilisierung für soziale Missstände
 - bezahlbarer Wohnraum
 - Problem der Arbeitslosigkeit
 - Erhalt sozialer Netzwerke
 - Jugendarbeitslosigkeit/ Jugendkriminalität

A G E N D A 2 1

Wer macht das?

- **Wie soll Chemnitz in 20 Jahren aussehen?**
- **Wie erreichen wir diese Ziele und Visionen?**
- **Mit welchen konkreten Projekten können wir sofort beginnen?**

Dies sind Fragen, die im Rahmen der Lokalen **AGENDA 21** für Chemnitz mit allen Bürgerinnen und Bürgern besprochen werden sollen. Jeder soll am Ende dieser Diskussion einen Beitrag zu einem Aktionsprogramm liefern.

- die Bürgerinnen und Bürger
- Verbände und Initiativen,
- die Unternehmen und das Handwerk,
- der Handel,
- die Banken,
- die Gewerkschaften,
- die Kirchen,
- Schulen und andere Bildungseinrichtungen,
- Stadtverwaltung und Parteien.

Global denken

- Lokal handeln

Jeder Einzelne ist gefragt

Bringen Sie sich ein

- ⇒ in einer Veranstaltung des Bürgerforums zur lokalen **AGENDA 21**
- ⇒ in einer der Initiativen, von denen in Zukunft Ansprechpartner benannt werden
- ⇒ in einer der zahlreichen Fraueninitiativen, die sich für die lokale **AGENDA 21** engagieren
- ⇒ mit eigenen Initiativen und Projektideen
 - im Agenda Büro
 - in der Gewerkschaft
 - in der Kirche
 - in der Schule
 - in ihren Verein

Fühlen Sie sich angesprochen?

Haben Sie Interesse mitzumachen?

Das Konzept:

- Mit einem Stadtratsbeschluss vom 4.3.1998 hat sich die Stadt Chemnitz der **AGENDA 21** angeschlossen.
- Dialog mit allen gesellschaftlichen Kräften und den in Chemnitz lebenden Menschen;
- Finden von Fragen, die auf Bedürfnisse der Bürger abgestimmt sind;
- Breite, Vernetzung, Kontinuität und Transparenz sollen hergestellt werden.

Information, Diskussion, Projekte und Aktivitäten sollen das Bewusstsein der Menschen im Sinne der **AGENDA 21** schärfen, und Verhaltensänderungen herbeiführen.

Weitere Informationen über:

Umweltzentrum der Stadt Chemnitz
AGENDA-Büro
 Henriettenstraße 5
 09112 Chemnitz

Öffnungszeiten:

Mo-Mi	8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Do	8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Fr	8 - 12 Uhr

Tel: 0371-381 000 14 **Fax:** 0371-381 000 51
E-Mail: agendabuero@umweltzentrum-chemnitz.de
<http://www.umweltzentrum-chemnitz.de/agenda/>



Der Auftakt

Das **AGENDA-Büro** informiert

(Stand Oktober 00)

